

Zusammenfassung der Bachelorarbeit:

Die Präriehund- Population im Tier- und Naturpark Schloss Herberstein

Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wurde die Präriehund- Population des Tier- und Naturparks Schloss Herberstein erfasst.

Der Schwarzschwanz- Präriehund *Cynomys ludovicianus*

Schwarzschwanz-Präriehunde sind Nagetiere, welche zur Familie der Hörnchen gehören. Sie sind mit den Murmeltieren, Erdhörnchen, Chipmunks, Flughörnchen und Baumhörnchen verwandt.

Die Präriehunde sind tagaktive Tiere. Nachts schlafen sie in ihren selbst gebauten Erdhöhlen. Die Eingänge zum unterirdischen Tunnelsystem werden meist auf einem schon vorhandenen Hügel angelegt, damit die Tiere Ausschau nach Feinden halten können. Zu ihren natürlichen Feinden zählen Schwarzfußiltisse, Greifvögel, Prärieulen und Klapperschlangen. Falls sich ein Feind nähern sollte, warnen sich die Präriehunde gegenseitig mit ihrem Warnruf.

Die Präriehund- Population besteht aus mehreren Sippen. Eine Sippe setzt sich aus einem geschlechtsreifen Männchen, einem bis sechs Weibchen und dem Nachwuchs zusammen.

Jede Sippe besitzt ihr eigenes Territorium, welches sie auch gegen Präriehunde anderer Sippen verteidigen. So kann man öfters Verfolgungsjagden beobachten. Präriehunde, die derselben Sippe angehören, begrüßen sich mit einem „Kuss“. Das bedeutet, dass sie sich wieder erkannt haben und friedlich miteinander umgehen.

Ziel der Arbeit

Das Ziel dieser Bachelorarbeit war es die Präriehund- Population zu erfassen. Die gesamte Anzahl der Präriehunde im Tier- und Naturpark Schloss Herberstein sollte ermittelt werden.

Wie wurden die Tiere gezählt und in Sippen eingeteilt?

Anhand von feindlichen und friedlichen Verhaltensweisen der Tiere, konnte ermittelt werden, welche Präriehunde zur selben Sippe gehören und welche nicht. Von verschiedenen Beobachtungspunkten aus wurden die Tiere zwischen August und September mehrere Stunden pro Beobachtungseinheit beobachtet. So ergab sich eine genaue Einteilung der Sippen und auch die Anzahl der Tiere.

Ergebnisse

Die Zählung ergab, dass die Population der Präriehunde der Tierwelt Herberstein aus insgesamt 82 Individuen besteht. Die Individuen teilen sich auf sieben Sippen auf.

Sippe	Anzahl der Individuen
1	7
2	7
3	24
4	10
5	19
6	14
7	1

Im Vergleich zur Präriehund- Population 1999 hat sich der Bestand um mehr als das Doppelte vergrößert. Damals bestand die Population zwar auch aus sieben Sippen, jedoch waren es insgesamt nur 38 Tiere. Außerdem waren die Tiere 1999 noch nicht so weit im Tierpark verbreitet, sondern besiedelten nur das für sie vorgesehene Gehege.

Was sagen die Ergebnisse aus?

- seit 1999 vergrößerte sich der Bestand um 44 Tiere
- die Tiere haben sich vom ursprünglich vorgesehenen Gehege sehr weit verbreitet und besiedeln unter anderem das Zebragehege und das Nilgauantilopengehege
- da es nie Neuzugänge aus anderen Tierparks gab, kann man Inzucht nicht ausschließen

Fotos



Foto 1 : Schwarzschwanzprähiehung bei der Nahrungsaufnahme



Foto 2 : Territorium der Sippe 1 vom Beobachtungsstandpunkt beim Stachelschweingehege aus fotografiert



Foto 3: Territorium der Sippe 3 vom Beobachtungsstandpunkt beim Stachelschweingehege aus fotografiert



Foto 4 : Schwarzwanzprähirde und Davidshirsche



Foto 5 : Individuum der Sippe 3 am Eingang des unterirdischen Baues sitzend



Foto 6 : Individuen der Sippe 3



Foto 7 : Schwarzschwanzprähunde beim Betätigen des Warnrufes